

E i n l e i t u n g.

Wie im Allgemeinen die Geschichte der meisten Städte von ihrem Entstehen an, bis zu irgend einer merkwürdigen, allgemein bekannt gewordenen und Aufsehen erregenden Begebenheit, in das gewöhnliche Dunkel der ältesten Vorzeit zurück fällt, so ist dieses im Besondern auch der Fall bei einer Geschichte ihres frühesten Kirchen- und Schulwesens. Dieses gilt auch von der Begründung und dem Zustande des ursprünglichen Schulwesens in hiesiger Stadt. Alles was man hierüber weiß, beschränkt sich auf die Annahme, daß Dresden seine ersten Schulen den Bewohnern der damals allhier befindlichen beiden Klöster der Augustiner und Franziskaner zu verdanken habe, indem die ersten und ältesten Schulen allhier zu den ehemaligen Augustiner- und Franziskaner-Klöstern gehörten.

Diese Schulen aber waren von zweierlei Gattung, von denen die erstern Scholae interiores oder claustrales genannt, sich in dem Innern der Klöster befanden und nur zum Unterrichte neu aufgenommenener Mönche bestimmt waren; die der andern Gattung aber, die Scholae exteriores oder canonicae, hatten ihre Locale entweder in denjenigen Zimmern, welche dem Eingange in das Kloster zunächst lagen, oder in einem außerhalb des Klosters befindlichen Gebäude. Hier wurde die allgemeine Jugend in der Religion, in den kirchlichen Gebräuchen, im Lesen, im Latein und im Gesange unterrichtet. — Auch fanden arme Knaben daselbst Wohnung und Unterhalt, wofür sie die Geistlichen bei ihren Amtsverrichtungen, und die Mönche bei ihren häuslichen Angelegenheiten bedienen mußten.